



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Bezirksversammlung

<b>Antrag öffentlich</b>  GRÜNE-Fraktion SPD-Fraktion	<b>Drucksachen-Nr.: 21-1005</b>  Datum: 15.04.2015
--	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Hamburg-Mitte	23.04.2015

## **Aufklärung unterstützen - Toleranz fördern! Finanzielle Absicherung der PRIDE WEEK in Hamburg**

### **Sachverhalt:**

Der Verein Hamburg Pride e.V. ist ein 2003 gegründeter und seit 2010 als gemeinnützig anerkannter Verein, der in Hamburg-Mitte beheimatet ist und für ganz Hamburg und darüber hinaus Bedeutung hat. Sein Ziel ist es, die in der Öffentlichkeit bestehenden Vorurteile und Diskriminierungen gegenüber Lesben, Schwulen, Bi-, Trans- oder Intersexuellen abzubauen und die volle rechtliche Gleichstellung dieser Gruppen in allen Bereichen des Lebens zu fördern.

Die Hauptaktivität des Vereins ist die Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, insbesondere zum jährlich stattfindenden Christopher Street Day in Hamburg. Hamburg Pride e.V. leistet mit Hilfe von Informationsständen und öffentlichen Aktionen Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit im Sinne einer toleranten Gesellschaft.

Der Christopher Street Day spielt sich dabei nicht nur an einem Wochenende während des Straßenfestes und der politischen Demonstration ab, sondern umfasst mit der Pride Week eine Woche vielfältiger Veranstaltungen rund um die Themen der rechtlichen Gleichstellung als auch um bestehende Diskriminierung und Vorurteile gegenüber der Community.

Die PRIDE WEEK beginnt mit der PRIDE NIGHT, der CSD-Eröffnungsfeier und endet mit dem Straßenfest auf dem Jungfernstieg an einem Sonntag. Eingerahmt von diesen beiden Eckpunkten werden viele Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Vereinen und Gruppen aus der schwul-lesbischen Community für die Agenda erarbeitet: Vorträge, Diskussionen, Aufführungen und Partys. Auch die Parteien nutzen den Christopher-Street-Day, das Straßenfest sowie die Pride Week als Forum für ihre Ideen. Die Veranstaltungen werden dabei an den unterschiedlichsten Orten Hamburgs durchgeführt. Beispielsweise in Vereinsräumen und -sälen, in Kirchen, an der Alster und am Jungfernstieg.

Außerdem gibt es seit 8 Jahren als zentralen Veranstaltungsort das PRIDE HOUSE, in welchem ein Großteil der Veranstaltungen stattfinden. Dadurch wird das CVJM-Haus, An der Alster 40, in der Pride Week zum Forum für Vorträge und Diskussionen. Dabei kommen erhebliche Kosten auf den gemeinnützigen Verein zu: sei es die Miete des Hauses, die Bewerbung der Veranstaltungen als auch mit den Referenten in Verbindung stehenden Kosten. Diesen festen Bestandteil der überparteilichen und politischen Auseinandersetzung mit lesbischen, schwulen, bi-, trans- oder intersexuellen Themen mit seiner Bedeutung für ganz Hamburg, gilt es zu erhalten und zu unterstützen, sodass die Arbeit auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden kann.

**Petition/Beschluss:**

Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte möge daher beschließen:

1. Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte begrüßt und unterstützt ausdrücklich die Arbeit des Hamburg Pride e.V. und der anderen Vereine und Gruppen der LGBTI-Community.
2. Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte stellt dem Verein Hamburg Pride e.V. zweckgebunden für die Anmietung und das Programm im CVJM-Haus, dem sogenannten PRIDE HOUSE, insgesamt 20.000,- EUR aus dem PSP-Element 3-20501050-000002.02 (Förderfonds Bezirke konsumtiv) zur Verfügung.
3. Der Vorstand des Vereines Hamburg Pride e.V. wird gebeten, die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte regelmäßig über das Programm zu berichten und eine Einschätzung über die Akzeptanz des Programmes abzugeben.